

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Verschiedene Anzeichen ließen erkennen, daß der Widerstand des Gegners sich weiter verstärken werde. Daher setzte das VIII. Korpskommando noch am 16. abends die 9. Gebirgsbrigade (Gm. Hrozny) mit dem Auftrage ein, am rechten Flügel der 18. Gebirgsbrigade über Vanzo gegen Pozzacchio und den Mte. Spil vorzugehen.

Auf der Moscheri-Platte⁸⁾ lagen sich inzwischen Angreifer und Verteidiger in der Linie Bocaldo—Kote 856 und Plache gegenüber. In den Morgenstunden des 17. Mai stand die 18. Gbbrig. zum Angriff gegen Bocaldo bereit und wartete nur das Eintreffen der 9. Gbbrig. ab, die sich in den Nachmittagsstunden bei Spino zum Angriff gegen Bocaldo gruppiert hatte.⁹⁾

Bevor aber der Angriff begann, setzten die Italiener trotz des mächtigen auf ihnen liegenden Artilleriefeuers ihrerseits zum Angriff an, der sich in der Hauptsache gegen die 18. Gbbrig. richtete, von ihr aber abgewehrt wurde. Nach Einbruch der Dunkelheit wiederholten die Italiener ihre Anstürme, drangen aber nirgends durch. Der Kampf kostete auf beiden Seiten beträchtliche Verluste.¹⁰⁾

Der in den Vormittagsstunden des 18. Mai wieder beginnende Angriff der beiden Gebirgsbrigaden erreichte um die Mittagszeit seinen Höhepunkt.¹¹⁾ Der italienische Stützpunkt Höhe 856, Bocaldo und Giacera wurden genommen. Weiter östlich konnte das Feldjägerbataillon 15 den bei Plache hartnäckig Widerstand leistenden und an Zahl weit überlegenen Gegner gefangennehmen. Die Truppen der Brigade Roma (II und III/80) hatten sich tapfer geschlagen, ihr Widerstand ließ aber gegen Nachmittag merklich nach und brach schließlich ganz zusammen. Diese Erscheinung dürfte mit den Fortschritten der 10. Gebirgsbrigade im Terragnolo bei Piazza im Zusammenhang gestanden sein. Nach Einnahme dieses heißumkämpften Ortes in den Morgenstunden des 17. Mai war das I/48 im Laufe der sofort aufgenommenen Verfolgung gegen die Costabella aufgestiegen, hatte dort eine feindliche Nachhut vertrieben, die bei Mga. Sarta neuerdings Widerstand leistende italienische Abteilung am 18. angegriffen und etwa 400 Gefangene der Territorialmiliz gemacht. Andere Bataillone der 10. Gebirgsbrigade erreichten die Kote 1527 und Mga. Pezzi. Diese Fortschritte der k. u. k. Truppen in der Flanke der Brigade

⁸⁾ Die 38 cm Batterie Nr. 2 (Gudrun) hatte 4 Schuß gegen Moscheri, die 42 cm Belagerungshaubitze L/15, Batterie Nr. 3, 4 Schuß gegen Pozzacchio, 17 gegen vorgehende Reserven bei Giacera—Pozza und 3 auf feuernde Batterien bei Vanza abgegeben.

Am 19. Mai fand man im Raume zwischen Giacera und Vanza die Leichen von fünf italienischen Offizieren und 360 Soldaten, die wahrscheinlich dieser schweren Beschießung zum Opfer gefallen waren.

⁹⁾ Am 17. Mai beschoß die 38 cm Batterie Nr. 2 (Gudrun) mit 5 Schuß eine italienische 149 mm Batterie hinter dem Hang des Pascolo Stè, mit 10 Schuß den Raum hinter Bocaldo, ferners die 42 cm Batterie Nr. 3 mit 4 Schuß eine Batterie bei Vanza, mit 3 die Geschütze bei Giacera, mit 3 die Panzerbatterie bei Vanza, mit 6 den Raum Plache und mit 3 Schuß den Raum bei Vanza.

¹⁰⁾ Die 18. Brigade hatte 51 Tote und 230 Verwundete.

¹¹⁾ Am 18. Mai gab die 42 cm Batterie Nr. 3 drei Schüsse gegen Mga. Cheserle ab.